

Supervision

Supervision ermöglicht Unterstützung bei der Bewältigung von Aufgaben, Reflexion des eigenen Handelns und der Weiterentwicklung von fachlichen und psychosozialen Kompetenzen. Ziel der Supervision ist es, Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten und diese bestmöglich und nachhaltig zu optimieren. Daher arbeitet sie immer auf der Wahrnehmungs-, Reflexions- und der Handlungsebene. Die Besonderheiten der Kontexte, der Fachgebiete sowie der Organisation und Kultur werden stets miteinbezogen. Die qualitative Verbesserung des Handelns steht im Zentrum, wobei persönliche und rollenbezogene Aspekte im Spannungsfeld zwischen Stabilität und Wandel bearbeitet werden. Vertragspartner_innen in der Supervision sind Einzelpersonen, Gruppen, Teams und ihre jeweiligen Auftraggebenden. Der Vertrag konkretisiert Beratungsdauer, -ziele, die Leistungen des Supervisors und der teilnehmenden Supervisanden_innen.

Arbeitsformen

Einzelsupervision: Ziel ist es, die persönliche, soziale und fachliche Qualifikation zu erweitern und vertiefen. Mögliche Inhalte sind u.a.

- Persönliche Entwicklungsthemen, die mit dem beruflichen Handeln verbunden sind
- Vorbereitung auf neue Funktionen in Organisationen
- Klärung von Beziehungsdynamiken
- Auseinandersetzung mit den Anforderungen an die eigene Person
- Unterstützung im Umgang und der Verarbeitung von Stress und Konflikt
- Klärung von Rolle und Funktion

Gruppensupervision: Angebot für Gruppen innerhalb und ausserhalb von Organisationen wie Projekt- und Fachgruppen, Ausbildungs- und Lerngruppen. Ziel und Inhalte sind u.a.

- Projekte in einem spezifischen Umfeld konzipieren, entwickeln und umsetzen
- Praktische und persönliche Integration von Fachwissen bei Auszubildenden unterstützen
- In Organisationen Projekte mittels eines Reflexions- und Trainingsraum begleiten

Teamsupervision: Teamentwicklung (oft auch als Team- und Gruppencoaching bezeichnet) mit dem Ziel und u.a. folgenden Inhalten

- Formen der Zusammenarbeit erneuern und vertiefen (z.B. bei Restrukturierung)
- Arbeitsleistungen im Team verbessern
- Konfliktsituationen bearbeiten
- Teams auf Veränderungen der Organisation vorbereiten und begleiten (z.B. Strukturwandel)

Fallsupervision: Fokus auf ein bestimmtes Arbeitsfeld für Fachpersonen (z.B. Arbeit mit Klientel)

Ausbildungs- und Lehrsupervision: Lehr- oder Lernsituationen in der neuen Berufsrolle